

<b>Hansestadt Stendal</b>		<b>Mitteilungsvorlage</b>	Datum:	18.12.2024
Amt:	2.5 - Theater der Altmark	Drucksachenummer: <b>VIII/0133</b>	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
<b>TOP:</b>	Freilichttheater als Sommerbühne in Tangermünde			
<b>Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:</b>				
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

<b>Beratungsfolge:</b>		<b>Beratungsergebnis:</b>		
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	am:	21.01.2025		
Finanzausschuss	am:	21.01.2025		
Haupt- und Personalausschuss	am:	29.01.2025		
Stadtrat	am:	10.02.2025		

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>							
Finanzierung		<input type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag:		Euro	<input type="checkbox"/> nein	
Wenn ja			Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)						Euro	
Ergebnisplan							
X	Mehr-,	Minderaufwendungen	261100	487.500,00		Euro	
X	Mehr-,	Mindererträge	261100	716.362,49		Euro	
Finanzplan							
	Mehr-,	Minderausgaben				Euro	
	Mehr-,	Mindereinnahmen				Euro	
Folgekosten:							
	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag		Euro		
	<input checked="" type="checkbox"/>	jährlich	Betrag	97.500	Euro	ab Jahr	2026
	<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag		Euro	im Jahr	
Sichtvermerk der Kämmerin:							

siehe Anlage 4

### **Begründung:**

**Die Hansestadt Stendal - hier das Theater der Altmark - und die Stadt Tangermünde planen, in Kooperation ab dem Sommer 2026 ein Freilichttheater im Hafengebiet der Stadt Tangermünde zu etablieren.**

Bisher hat das Theater der Altmark zwei wesentliche Standorte für das allseits beliebte Sommer- bzw. Freilichttheater. Jährlich wiederkehrend finden Aufführungen im Altmarkkreis Salzwedel, in Arendsee, statt. In Stendal selbst werden unterschiedliche Kulissen genutzt, wie zum Beispiel der Garten der Musik- und Kunstschule, der Garten der Katharinenkirche oder aber der Theaterbetriebshof. Alle hier genannten Außenspielstätten haben eins gemeinsam: Sie bieten 120 bis maximal 200 Zuschauerplätze.

Um regional ein attraktives Angebot sowohl für die Bevölkerung vor Ort zu schaffen, aber

auch, um touristisch neue Anreize zu setzen, wurde die Idee entwickelt, eine große Freilichtbühne in unmittelbarer Nähe – im Herzen der Altmark – zu etablieren. Einen dafür besonders attraktiven Platz bietet die Hafensperrmauer der Stadt Tangermünde mit Blick auf die wunderbar erhaltene Stadtmauer, Türme und Burg. Sie ist eine der Städte, die sich ihr historisches, mittelalterlich anmutendes Stadtbild bis heute bewahrt haben.

Die Stadt Tangermünde hat ihre Bereitschaft signalisiert, im Rahmen einer Kooperation dem Theater der Altmark einen Rahmen zu schaffen, um vor 500 bis 1.000 Zuschauern pro Vorstellung mehrere Wochen Freilichttheater zu inszenieren. Damit könnte eine neue Tradition begründet werden, die nicht nur Menschen aus Stadt und Landkreis anziehen wird, sondern auch Touristen.

Die Nähe zu Berlin, Magdeburg, Wolfsburg und Celle ist spannend für Werbepartner, speziell im Bereich Tourismus. Das Theaterevent kann als Kurzstädte trip mit Übernachtungen angeboten werden oder als Komplettpaket mit Übernachtung und Frühstück oder auch mit Stadtführungen oder in anderen Kombipaketen.

Davon kann im Rahmen der Umwegrentabilität neben Tangermünde auch die Hansestadt Stendal profitieren. Übernachtungen in Stendal, die Besichtigung weiterer touristischer Highlights der Stadt, der Restaurantbesuch und vieles mehr – kurzum: Ein Freilichttheater in dieser Größenordnung kann der Hansestadt Stendal Aufmerksamkeit, Zulauf und damit Einnahmen verschaffen.

Als wiederkehrende Sommerveranstaltung mit wechselnden Inszenierungen wird der Bekanntheitsgrad und somit auch die Zuschauerzahl steigen.

Für eine wirtschaftlich auskömmliche Planung und nachhaltige Etablierung in der Region ist angedacht, jährlich wiederkehrend 12 bis 15 Vorstellungen anzubieten. Die Inszenierungen sollen jährlich wechseln. Ziel ist es, einen Bezug zur Region und Einbindung der malerischen Kulisse zu realisieren.

In den ersten drei Jahren sollen dabei 500 Zuschauerplätze angeboten werden, in den Folgejahren dann 1.000 Zuschauerplätze. Perspektivisch wäre es möglich, bis zu 20 Vorstellungen anzubieten. Die Anmietung bzw. der Kauf der Zuschauertribüne obliegt dabei der Stadt Tangermünde. Die Hansestadt Stendal, hier im Konkreten das Theater der Altmark, soll sich durch die künstlerische Leistung und die damit verbundenen Ausgaben einbringen. (Details, siehe Finanzierung)

In dieser Größe, mit dieser Anzahl von Plätzen und Vorstellungen, wäre dieses Projekt in der Altmark und auch noch darüber hinaus einmalig und damit eine Stärkung des Landkreises.

Die angestrebte Kooperation fügt dem Auftrag des Theaters, im Landkreis zu wirken, eine neue Intensität und Dimension zu.

Über Mitarbeiter in den Bereichen Statistikerie, Einlass, Ticketverkauf, Catering u.v.m. aus der Region, die für ein Freilichttheater dieser Größe benötigt werden, entsteht durch das Projekt zusätzlich eine emotionale Verbindung, Stolz über gemeinsam Geleistetes. Es entsteht eine weitere Anbindung von Menschen an die Region.

Freilichttheater ist nicht nur ein kulturelles, es ist ein einzigartiges Erlebnis, das man sich gerne gönnt. Es ist auch und vor allem ein Event für Menschen aller Altersstufen und gesellschaftlicher Hintergründe. Das Geheimnis der Freilichtbühnen ist, dass die nicht selten als elitär empfundene Theaterkunst hier entfesselt wird. Entfesselt hin zu dem freieren Erlebnisprodukt. Die Aussage des Stücks wird zwanglos und unterhaltsam vermittelt. So wird es weniger als Kunst, denn als Ereignis wahrgenommen. Theaterraum wird neu und anders erlebt.

Firmen, Familien, Freundeskreise, Schulen, Interessenverbände und Urlauber – jeder wird für sich das darin finden, was ihn interessiert und ihm Spaß macht. Es werden Geschichten erzählt, die generationsübergreifend spannend und anrührend sind, es gibt Kampfeinheiten, Musik, sogar Pferde sind möglich. Ein Catering wird vor Ort sein und für das leibliche Wohl sorgen.

Der Auftakt für die gemeinsame Kooperation soll mit der Inszenierung „Monty Python's Spamalot“ erfolgen.

Es ist ein vielfach ausgezeichnetes, satirisches [Musical](#), das auf dem Spielfilm „[Die Ritter der Kokosnuss](#)“ der britischen Komikergruppe „[Monty Python](#)“ basiert. Aus deren Film „[Das Leben des Brian](#)“ wurde das populäre Lied „Always Look on the Bright Side of Life“ entnommen.

"Spamalot" war ein großer Erfolg sowohl am Broadway als auch im Londoner West End. Es gilt als eines der beliebtesten und erfolgreichsten Musicals der letzten Jahre.

Das Musical bietet schwarzen Humor und teilweise Bezüge zu aktuellen, meist politischen Ereignissen und zum Aufführungsort. Dabei werden die Zuschauer mehrfach in das Stück eingebunden.

Die Kombination aus humorvoller Musik, skurrilen Charakteren und der besonderen Atmosphäre eines Freilufttheaters wird sicherlich ein unvergessliches Erlebnis sein.

Weitergehende Informationen erhalten Sie zusätzlich im Rahmen der Präsentation durch die Intendantin.

Bastian Sieler  
Oberbürgermeister

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage 1 – Bildmaterial

Anlage 2 – Auszug aus Entwurf Kooperationsvertrag zwischen Hansestadt Stendal und Stadt Tangermünde: Hier Aufgabenverteilung

Anlage 3 – Einladung Vor-Ort-Termin 25.02.2025

Anlage 4 – Erläuterung zu finanziellen Auswirkungen